

NIEDERSCHRIFT
der 55. öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 06.03.2014

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|--------|--|----------|
| TOP 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und Beschluss zur Tagesordnung | |
| TOP 2 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 3 | Feststellung der Niederschrift vom 30. 1. 2014 | |
| TOP 4 | Bericht über die von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse | |
| TOP 5 | Bahnhof Großkorbetha, Änderung der Abstellanlage an der Strecke 6340, Halle (Saale) Hbf - Gunterhausen
Stellungnahme der Stadt Weißenfels | 004/2014 |
| TOP 6 | Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz zur wesentlichen Änderung der Windkraftanlagen im Windpark Großkorbetha Südost
Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens | 012/2014 |
| TOP 7 | Antrag der Fa. ELICON zur Errichtung von Freiflächen - Photovoltaikanlage im hinteren Bereich Selauer Straße / Kasernengelände | 693/2013 |
| TOP 8 | Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Errichtung einer Photovoltaikanlage im Kiestagebau Lösau | 011/2014 |
| TOP 9 | Wirtschaftspläne Haushaltsjahr 2014
Städtebaulicher Denkmalschutz „Altstadt mit Schloss“
Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Altstadt Weißenfels“ | 014/2014 |
| TOP 10 | Neugestaltung Marktplatz | 016/2014 |
| TOP 11 | Vorschlag der Bürgerinitiative für sozial gerechte Abwasserabgaben im Zweckverband für Abwasserentsorgung Weißenfels - BI ZAW e. V. gemäß § 6 a Hauptsatzung -
Entsendung eines unabhängigen Beobachters/Rechtsanwaltes im Rechtsstreit über Schadenersatz wegen der erhöhten Abwasserabgaben | 021/2014 |
| TOP 12 | Wirtschaftsplan 2014 für den Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels | 019/2014 |
| TOP 13 | Satzung über die Erhebung einer Spielgerätesteuern in der Stadt | 704/2013 |

Weißenfels

TOP 14	Satzung zur Festlegung des Beitragssatzes des wiederkehrenden Straßenausbaubeitrages für das Jahr 2013 der Abrechnungseinheit Langendorf in der Stadt Weißenfels – Ortsteil Langendorf	008/2014
TOP 15	Widerspruch des Oberbürgermeisters gegen die institutionelle Förderung BRAND-SANIERUNG e. V.	018/2014
TOP 16	Antrag Grundschule Leißling "Schule mit inklusivem Schulkonzept"	013/2014
TOP 17	Beantwortung von Anfragen	
TOP 18	Information zum Wirtschaftsplan und Abwasserbeseitigungskonzept der Abwasserbeseitigung Weißenfels AöR	
TOP 19	Anfragen und Mitteilungen	

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1	Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Altstadt Weißenfels" Grundstücksangelegenheiten	015/2014
TOP 2	Grundstücksangelegenheiten	001/2014
TOP 3	Bericht des Oberbürgermeisters zur Promenade	
TOP 4	Anfragen und Mitteilungen	

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und Beschluss zur Tagesordnung

Herr Freiwald, Stadtratsvorsitzender, eröffnet die 55. Stadtratssitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 36 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

Herr Wanzke stellt den Antrag, den TOP 10 - Neugestaltung Marktplatz - abzusetzen. Er begründet dies mit der nicht mehr gewollten Variante aus dem Jahr 2002, den fehlenden Mitteln der Realisierung und stellt infrage, ob der jetzige Stadtrat bis zum Ende der Legislaturperiode einen Beschluss fassen wird. Vernünftigerweise sollte deshalb der neue Stadtrat darüber beraten.

Herr Freiwald weist darauf hin, dass es sich um eine reine Information handle. Es sei erforderlich, dass alle Stadträte den gleichen Wissenstand haben, wenn über Projekte dieser Größenordnung diskutiert werden soll.

Abstimmung des Antrages auf Absetzung: dafür: 30 dagegen: 2 Enth: 4
Die erforderliche 2/3-Mehrheit wurde nicht erreicht. Der Punkt bleibt auf der Tagesordnung.

Der vorliegenden Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Der Stadtratsvorsitzende gibt eine persönliche Erklärung ab zu dem von der BI ZAW im Internet veröffentlichten Vorwurf, er habe in aggressiver Weise Vertreter der BI in der Einwohnerfragestunde unterbrochen. Anhand des Sitzungsprotokolls kann das

widerlegt werden. Herr Freiwald fordert von der BI ZAW eine Entschuldigung.
(Ab jetzt Herr Kungl, Herr Schmoranzer, Herr Mundt anwesend = 39 Mitglieder)

2. Einwohnerfragestunde

Frau Zwirnmann kritisiert, dass die Information zur Promenade im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung gegeben wird.

Herr Gotthelf weist darauf hin, dass an die Gewährung der Fördermittel für die Kläranlage die Bedingung des Zusammenschlusses von Verbänden geknüpft sei, ansonsten müssen die Mittel verzinst werden. Bisher seien von den infrage kommenden Verbänden nur Ablehnungen bekannt. Hat die Stadt Weißenfels Vorsorge für diesen Fall getroffen? Der Oberbürgermeister erklärt, dass bis zum Jahr 2016 eine Lösung in Absprache mit der Landesregierung gefunden wird.

Herr Gotthelf spricht das Thema Verlauf der Stromtrasse an. Die Anfrage ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Oberbürgermeister erklärt, dass die Stadt bisher nicht informiert und auch nicht um Stellungnahme gebeten wurde. Sobald eine Mitteilung dazu vorliege, werde der Stadtrat in Kenntnis gesetzt.

(Ab jetzt Herr Raczek anwesend = 40 Mitglieder)

3. Feststellung der Niederschrift vom 30. 1. 2014

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 30. 1. 2014 gilt somit als anerkannt.

4. Bericht über die von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse

Zu dem vom Hauptausschuss gefassten Beschluss gibt es keine Anfragen.

5. Bahnhof Großkorbetha, Änderung der Abstellanlage an der Strecke 6340, Halle (Saale) Hbf - Gunterhausen - Stellungnahme der Stadt Weißenfels

Beschluss SR 662-55/2014

Zur Änderung der Abstellanlage am Bahnhof Großkorbetha, Strecke 6340, Halle (Saale) Hauptbahnhof – Gunterhausen bestehen keine Einwände.

Bei evtl. Änderungen bzw. Umgestaltungen der vorhandenen Zufahrtsbereiche zum Grundstück der Deutschen Bahn AG ist darauf zu achten, dass das anfallende Niederschlagswasser auf dem Grundstück der Deutschen Bahn AG verbleibt und nicht in den angrenzenden öffentlichen Straßenraum der Bahnhofstraße gelangt.

Abstimmung: dafür: 40 dagegen: 0 Enth.: 0

**6. Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz zur wesentlichen Änderung der Windkraftanlagen im Windpark Großkorbetha Südost
Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens**

Beschluss SR 663-55/2014

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels stimmt den Vorschlag des Oberbürgermeisters, das gemeindliche Einvernehmen zur wesentlichen Änderung der Windkraftanlagen im Bereich des Windparks Großkorbetha Südost für die 5 in der Gemarkung Großkorbetha liegenden Windkraftanlagen zu erteilen, wie folgt ab:

Abstimmung: dafür: 3 dagegen: 29 Enth.: 8
Damit ist der Vorschlag abgelehnt.

7. Antrag der Fa. ELICON zur Errichtung von Freiflächen -Photovoltaikanlage im hinteren Bereich Selauer Straße /Kasernengelände

Beschluss SR 664-55/2014

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels stimmt den Vorschlag des Oberbürgermeisters, keine Planverfahren zur Änderung des FNP bzw. Aufstellung von Bauleitplänen zur Errichtung einer Freiflächen- Photovoltaikanlage auf der im Sachstandsbericht von der Fa. Elicon beantragten Fläche im hinteren Bereich der Selauer Straße / Kasernengelände (siehe Anlage 2) einzuleiten, wie folgt ab:

Abstimmung: dafür: 16 dagegen: 19 Enth.: 4
(Herr Becker fehlt bei der Abstimmung = 39 Mitglieder)
Damit ist der Vorschlag abgelehnt.

8. Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Errichtung einer Photovoltaikanlage im Kiestagebau Lösau

Beschluss SR 665-55/2014

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes im Sachstand beigelegten Geltungsbereich (Anlage 1) zur Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen zur Errichtung einer Photovoltaikanlage im Kiestagebau Lösau auf der Gemarkung Borsau.

Abstimmung: dafür: 37 dagegen: 0 Enth.: 3

**9. Wirtschaftspläne Haushaltsjahr 2014
Städtebaulicher Denkmalschutz „Altstadt mit Schloss“
Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Altstadt Weißenfels“**

Herr Rauner verweist auf den Sachstandsbericht und die Forderung des Stadtentwicklungsausschusses, in der Position „Städtebauliche Neuordnungen“ keine Machbarkeitsstudie für das Quartier Kaufhalle Mitte zu beauftragen.
Der Stadtrat diskutiert die Position „Neugestaltung Platz an der Marienkirche“

ausführlich. Schwerpunkt der Diskussion ist die Frage, ob durch die Gestaltung dieses Bereiches Tatsachen geschaffen werden, die einer späteren Planung des Marktplatzes entgegenstehen. Überwiegende Meinung des Stadtrates ist es, dass an dieser Schnittstelle eine gemeinsame ineinander übergreifende Planung erfolgen muss. Herr Risch und Herr Bischoff erläutern die Sicht der Verwaltung. Um eine Rückgabe von Fördermitteln zu vermeiden, schlägt der Oberbürgermeister vor, die vorgesehenen 50.000 Euro Planungsleistungen in die Position „Förderung privater Baumaßnahmen“ zu verschieben.

Beschluss SR 666-55/2014

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die in den Anlagen 1 und 2 dargestellten Wirtschaftspläne für das Haushaltsjahr 2014 für die Städtebauförderungsprogramme:

1. Städtebaulicher Denkmalschutz „Altstadt mit Schloss“
 2. Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen „Altstadt Weißenfels“
- mit folgender Änderung im Programm Städtebaulicher Denkmalschutz „Altstadt mit Schloss“:

Die Position Planungsleistung Neugestaltung Platz an der Marienkirche mit veranschlagten Mitteln in Höhe von 50.000 Euro wird gestrichen. Diese Mittel werden in voller Höhe in die Position Förderung privater Baumaßnahmen übertragen.

Verschiebungen der Kosten zwischen den einzelnen Maßnahmen können bei Gewährleistung der Deckungsgleichheit der Einnahmen und Ausgaben im Rahmen der Vergabeermächtigung gemäß Hauptsatzung der Stadt Weißenfels eigenständig durch die Stadtverwaltung realisiert werden.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enth.: 6

10. Neugestaltung Marktplatz

(Ab jetzt Herr Drewitz anwesend = 41 Mitglieder)

Auf die Frage, ob die Stadt in vollem Umfang an die Planung aus 2003 gebunden ist, wenn das Planungsbüro für die Stadt weiter tätig ist, erklärt Herr Bischoff, dass der Vertrag aus 2001 beendet sei. Er geht nochmals ausdrücklich auf die Aussagen im Sachstandsbericht ein, insbesondere auf die Nichtförderfähigkeit neuer Planungsleistungen, die Notwendigkeit eines erneuten VOF-Verfahrens und die Ungewissheit der Erteilung von denkmalrechtlichen Genehmigungen. Der Hinweis auf eine anders lautende schriftliche Antwort wird von ihm nochmals geprüft.

(Ab jetzt Herr Kungl abwesend = 40 Mitglieder)

11. Vorschlag der Bürgerinitiative für sozial gerechte Abwasserabgaben im Zweckverband für Abwasserentsorgung Weißenfels - BI ZAW e. V. gemäß § 6a Hauptsatzung - Entsendung eines unabhängigen Beobachters/Rechtsanwaltes im Rechtsstreit über Schadenersatz wegen der erhöhten Abwasserabgaben

(Herr Reimann übernimmt aufgrund eines Mitwirkungsverbotes von Herrn Freiwald die Leitung der Sitzung für diesen Tagesordnungspunkt)

Herr Gotthelf nimmt für die BI ZAW e.V. das Recht zur Abgabe einer Stellungnahme wahr und begründet nochmals den gestellten Antrag. Er moniert insbesondere die Behandlung von Rechtsstreitigkeiten im nichtöffentlichen Teil einer Stadtratssitzung, die einer Information der Öffentlichkeit zuwiderlaufe. Aus der Bezeichnung des Tagesordnungspunktes sei nicht zu erkennen, ob es sich um rein private oder um öffentliche Angelegenheiten handle. Er fordert den Oberbürgermeister auf, die Verhandlungstermine der Kammer bekanntzugeben und eine der Öffentlichkeit zugängliche Prozessinformation zu geben. Die Kompetenz der durch die Stadt beauftragten Anwaltskanzlei werde nicht angezweifelt.

Herr Riemer weist darauf hin, dass Antrag und Begründung der BI nicht ganz übereinstimmen. Aufgrund der Öffentlichkeit des Prozesses sei jedoch weder die Entsendung eines Beobachters auf Kosten der Stadt noch ein Beschluss des Stadtrates über die Entsendung von Stadträten zum Prozess erforderlich. Eine Information über den Prozesstermin sei selbstverständlich.

(Ab jetzt Herr Horn anwesend = 41 Mitglieder)

Beschluss SR 667-55/2014

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, dem von der „Bürgerinitiative für sozial gerechte Abwasserabgaben im Zweckverband für Abwasserentsorgung Weißenfels – BI ZAW e. V.“ nach § 6 a Hauptsatzung eingereichten Vorschlag, zu den Verhandlungen im Rechtsstreit der Stadt Weißenfels gegen die Stadtwerke Weißenfels GmbH, aqua consult Ingenieurbüro GmbH und Fleischwerk Weißenfels GmbH beim Landgericht Halle, Az: 5 O 217/12 einen unabhängigen Beobachter/Rechtsanwalt zu entsenden, nicht zu folgen.

Abstimmung: dafür: 23 dagegen: 0 Enth.: 12

(Die Mitglieder des Aufsichtsrates Herr Rauner, Herr Freiwald, Herr Hanke, Herr Kabisch-Böhme, Herr Wolter sowie der Geschäftsführer SWW Herr Günther nehmen an der Beratung und Beschlussfassung aufgrund eines Mitwirkungsverbotes nicht teil.)

12. Wirtschaftsplan 2014 für den Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels

Beschluss SR 668-55/2014

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt den Wirtschaftsplan des Sport- und Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels für den Zeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2014 in der beiliegenden Fassung.
2. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Höchstbetrag der Kassenkredite im Wirtschaftsplan 2014 auf EURO 2.500.000,00 (Zweimillionfünfhunderttausend 00/100) festzusetzen.

Abstimmung: dafür: 40 dagegen: 0 Enth.: 1

13. Satzung über die Erhebung einer Spielgerätesteuern in der Stadt Weißenfels

Beschluss SR 669-55/2014

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die vorliegende Satzung über die Erhebung einer Spielgerätesteuern in der Stadt Weißenfels (Spielgerätesteuern).

Abstimmung: dafür: 37 dagegen: 2 Enth.: 2

14. Satzung zur Festlegung des Beitragssatzes des wiederkehrenden Straßenausbaubeitrages für das Jahr 2013 der Abrechnungseinheit Langendorf in der Stadt Weißenfels – Ortsteil Langendorf

Herr Ziegler beantragt, die Satzung zur Festlegung des Beitragssatzes des wiederkehrenden Straßenausbaubeitrages für das Jahr 2013 der Abrechnungseinheit Langendorf in den Ortschaftsrat Langendorf zur erneuten Beratung zurückzuweisen, um dort offene Fragen zu klären.

Der Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Dafür: 41 dagegen: 0 Enth.: 0

Damit ist der Antrag auf Verweisung angenommen. Er erhält die Beschluss-Nr. SR 670-55/2014.

15. Widerspruch des Oberbürgermeisters gegen die institutionelle Förderung BRAND-SANIERUNG e. V.

Der Oberbürgermeister verweist erneut auf den Beschluss des Aufsichtsrates der WWV, den Verein eine Eigenbeteiligung in Form der Zahlung der Betriebskosten abzuverlangen. Hier könnte für dieses Jahr zur Abmilderung eine hälftige Übernahme angeboten werden.

Herr Rauner erklärt, dass unter der Entscheidung des Stadtrates zur Projektförderung kein anderer Verein leiden dürfe. Es wird daher bereits jetzt die Forderung nach einer Erhöhung der Mittel Kulturförderung im Haushaltsplan angezeigt.

Beschluss SR 671-55/2014

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Antrag auf institutionelle Förderung des Vereins „Brand-Sanierung e.V.“ vom 22.08.2013 abzulehnen und den Verein auf Grundlage der Projektförderung finanziell zu unterstützen.

Abstimmung: dafür: 32 dagegen: 3 Enthaltung: 6

Damit ist dem Widerspruch des Oberbürgermeisters abgeholfen.

16. Antrag Grundschule Leißling "Schule mit inklusivem Schulkonzept"

Beschluss SR 672-55/2014

Dem Antrag der Grundschule Leißling zur Zertifizierung „Grundschule mit inklusivem Schulkonzept“ wird unter den Maßgaben zugestimmt, dass der Ausbau des Schulgebäudes in allen Belangen zu einer barrierefreien (insbesondere rollstuhlgerechten) Schulanlage nicht erfolgen kann und die Raumkapazität eine

Beschränkung auf eine einzügige Grundschule erfordert.

Abstimmung: dafür: 41 dagegen: 0 Enth.: 0

17. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Einnahmeverbesserung Sonderabgabe Parkplätze
- Gedenkveranstaltungen 2014 – 1. Weltkrieg, Mauerfall

18. Information zum Wirtschaftsplan und Abwasserbeseitigungskonzept der Abwasserbeseitigung Weißenfels AöR

Berichterstatter: Herr Dittmann, AöR

Herr Dittmann stellt die für die nächsten Jahre geplanten Investitionen in den Kanalbau vor. Die Übersicht wird der Niederschrift als Anlage beigefügt. Er weist darauf hin, dass die Investitionen auch auf der Internetseite der AöR einsehbar sind. Er informiert, dass die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes vom Verwaltungsrat beschlossen und zur Genehmigung eingereicht wurde. Er gibt einen Überblick über den Aufbau des Konzeptes. Auf die Frage nach der Einbindung der betroffenen Ortschaften erklärt er, dass die AöR gern bereit sei, die Maßnahmen im Ortschaftsrat vorzutragen.

Die Präsentation wird seitens des Stadtrates wie bereits im Verwaltungsrat kritisiert. Diese sei stark verbesserungswürdig. Ebenfalls wird darauf hingewiesen, dass auf den Seiten der Stadt veraltete Bezeichnungen und Telefonnummern für die AöR existieren.

19. Anfragen und Mitteilungen

Mitteilungen OB:

- Die Internetpräsentation der Stadt wird derzeit überarbeitet;
- Zum Thema Stromtrasse wurde eine Anfrage an das Wirtschaftsministerium gestellt;
- Für die Saalebrücke Uichteritz – Leißling findet am 20.3.2014 die Submission statt. Der Stadtrat wird in seiner nächsten Sitzung informiert, welche Variante mit welchem Anbieter gebaut wird;
- Die Ausschreibung des Burgenlandkreises für das Jobcenter wurde aufgehoben. Man will mit kompetenten Partnern in Einzelgespräche gehen. Der Standort Alte Sparkasse ist nach wie vor im Rennen. Für September ist eine Entscheidung angekündigt.
- Hinsichtlich des Stadtratsbeschlusses zur Gründung einer Initiative Hochwasserschutz haben erste Gespräche in Jena stattgefunden. Das Thema wird auch auf die Tagung der großen kreisangehörigen Städte des SGSA gesetzt, welche Ende März in Weißenfels stattfindet.
- Beim Umweltministerium hat ein Gespräch mit den Ortsbürgermeistern Markwerben und Uichteritz stattgefunden bezüglich der Hochwasserschutzkonzeption des Landes. Das Land will Untersuchungen zur Vernässung durchführen. Es wurde in Aussicht gestellt, dass Planungen für den Hochwasserschutz zu 80 % gefördert werden und die Realisierung der Maßnahmen voraussichtlich mit zwei Dritteln.

- Am 5. 4. 2014 findet der Frühjahrsputz in Weißenfels statt.
- Zum Schulentwicklungskonzept wird es keine Zustimmung geben, solange das Land beabsichtigt, bestimmte Regelungen nicht flächendeckend anzuwenden.
- In der Woche vom 10. – 14. 3. 2014 findet der Umzug des Büros OB, Stadtrat und Presse in das Hinterhaus Fürstenhaus statt.
- Bezüglich der Teilnehmer zum Neujahrsempfang wurde von Seiten der Stadträte darum gebeten, auch die sachkundigen Einwohner und den Mittelstand zu berücksichtigen. Den Ortsbürgermeistern wird darüber hinaus angeboten, jeweils eine Liste mit 5 Personen beim OB einzureichen, die ebenfalls eingeladen werden.
- Zur Problematik Teppichfreund ist es der Stadt gelungen, dass der Eigentümer sein Grundstück verschließt.

Informationen der Gleichstellungsbeauftragten:

- Aufruf zur Unterstützung der Online-Petition zur Sicherung der Existenz der Hebammen
- Termine: 8.3.2014 Frauentagsveranstaltung im Bootshaus; 11.3.2014 Geleitshaus – Bundeswehr

Anfragen

Frau Schulze weist auf die völlig unebene Pflasterung vor dem Fürstenhaus hin. Dies sollte bei so einem wichtigen Gebäude für die Stadt nicht sein. Sie erinnert daran, dass früher ein Mitarbeiter der Verwaltung regelmäßig die Stadt begangen habe, um solche Stolperfallen oder Missstände aufzudecken und Veränderungen auszulösen. Wie wird das heute gehandhabt?

Herr Risch informiert, dass das Pflaster am Eingang zum Standesamt versiegelt werden soll.

Frau Reider kritisiert heftig das Resümee des Oberbürgermeisters im Amtsblatt zu drei Jahren Gemeindegebietsreform. Aus ihrer Sicht sei das ein Rundumschlag mit Lügen und Halbwahrheiten. Der Oberbürgermeister erklärt, dass lediglich die Aussage zu Bad Dürrenberg ein Fauxpas gewesen sei. Zu allem anderen stehe er.

Herr Klitzschmüller bittet um Auskunft, was in der Vorbereitung der Einführung von wiederkehrenden Straßenausbaubeiträgen in der Kernstadt bisher getan worden ist und wann die Verwaltung erste Ergebnisse vorlegen will. Geplant war dies im II. Halbjahr 2013.

Er bittet weiterhin um Information, wie die geplante Zeitschiene zur Änderung des Flächennutzungsplanes hinsichtlich der Errichtung einer Photovoltaikanlage in der Selauer Straße aussieht.

Herr Patzschke kritisiert die Aussagen von Herrn Dreyhaupt zur Problematik Erhalt von Schulstandorten auf der Internetseite der SPD und verwahrt sich entschieden gegen diese Behauptungen. Herr Freiwald informiert, dass er die Angelegenheit hinsichtlich der Nichtöffentlichkeit prüfen lasse. Herr Hanke erklärt, dass die Aussagen nicht die Meinung der Fraktion wiedergeben, sondern von Herrn Dreyhaupt persönlich verantwortet werden.

Herr Hofmeister verweist auf den Beschluss des Stadtrates, das Parken auf dem Markt so lange zuzulassen, bis die Parkplätze an der Promenade hergestellt worden sind. Dies sei jetzt der Fall. Auch wenn jetzt Parkplätze an der Arbeitsagentur wegfallen, sei dies nicht mehr von dem Beschluss gedeckt. Er verlangt, dass die Verwaltung dazu einen neuen Beschluss herbeiführt.

Schriftliche Anfragen:

- Herr Held: zerfallene Stadtmauer im Stadtpark
- Ausgleichsmaßnahmen für Baumaßnahme Garagenstandort Kükenthalstraße/
Ecke Röntgenweg

Ende der öffentlichen Sitzung.

Jörg Freiwald
Stadtratsvorsitzender

Birgit Knittel
Protokollführerin